

Testergebnisse

Reduzierung der Verkeimung von Reinigungswasser ohne chemische Zusätze

In einer Großbäckerei in Weiden wurde ein Versuch mit der Aquapel Frequenztechnik durchgeführt, um die Verkeimung des Reinigungswassers in einer Waschanlage für Brotkörbe zu verringern. Diese Reinigungsanlage wurde mit herkömmlichen, enthärteten Leitungswasser betrieben, ohne jegliche chemische Zusätze. Das Reinigungswasser der Anlage wurde täglich gewechselt.



Foto der Spiralkastenwaschanlage

Untersuchung des Waschwassers vor dem Einsatz der Frequenzprodukte

MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Auswertung vom 23.09.2011 (nach 3-tägiger Bebrütung bei 30°C)

Nr.	Probenahmestelle	aerobe Gesamtkeimzahl (KBE/ml)
09/342	9:00 Waschwasser	$4,8 \times 10^6$
09/343	12:30 Waschwasser	$2,5 \times 10^7$

KBE = Kolonie bildende Einheit

Tamm, 23.09.2011

K. Behrends
Katrin Behrends
Prüferin Mikrobiologie

Abklatschprobe vor der Montage der Frequenzprodukte am 22.09.2011:

MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Auswertung vom 22.09.2011 (nach 2-tägiger Bebrütung bei 30°C)

Nr.	Probenahmestelle	aerobe Gesamtkeimzahl (KBE/18 cm ²)
09/336	9:00 Korbinnenseite vor Waschraum	32
09/337	9:00 Korbinnenseite nach Waschraum	Rasen Vorher gleich
09/338	9:00 Korbinnenseite nach Trockenraum	Rasen Nachher gleich
09/339	12:30 Korbinnenseite vor Waschraum	22
09/340	12:30 Korbinnenseite nach Waschraum	Rasen Vorher gleich
09/341	12:30 Korbinnenseite nach Trockenraum	Rasen Nachher gleich

KBE = Kolonie bildende Einheit

Tamm, 23.09.2011

K. Behrends
Katrin Behrends
Prüferin Mikrobiologie

Ergebnis:

Bei der mikrobiologischen Untersuchung auf aerobe Gesamtkeimzahl ergab sich immer nach dem Wasch- und Trockenraum ein „Rasen“, d. h. die Keimbelastung war höher als 1.000.000 KBE/18 cm²

Danach erfolgte die Montage der Frequenzprodukte:

Am 11.11.2011 wurde der Aquapel Frequenzträger an der Wassereingangsleitung montiert, wie es auf den folgenden Fotos zu erkennen ist. Zusätzlich wurden weitere Frequenzträger angebracht, unter anderem auch für den Stromkreislauf der Trockenanlage.



Abklatschprobe nach der Montage der Frequenzprodukte am 29.02.2012:

MIKROBIOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Auswertung vom 29.02.2012 (nach 2-tägiger Bebrütung bei 30°C)

Nr.	Probenahmestelle	aerobe Gesamtkeimzahl (KBE/18 cm ²)
02/438	11:40 Korb 1, Innenseite nach Waschraum	159 Vorher, K1
02/439	11:41 Korb 1, Innenseite nach Trockner	78 Nachher, K1
02/440	11:40 Korb 2, Innenseite nach Waschraum	Rasen Vorher, K2
02/441	11:41 Korb 2, Innenseite nach Trockner	95 Nachher, K2
02/442	11:40 Korb 3, Innenseite nach Waschraum	Rasen Vorher, K3
02/443	11:41 Korb 3, Innenseite nach Trockner	40 Nachher, K3

KBE = Kolonie bildende Einheit

Tamm, 02.03.2012


Katrin Behrends
Prüfleiterin Mikrobiologie

Ergebniss:

Durch den Einsatz der Aquapel Frequenzträger ist die Gesamtkeimzahl nach dem Wasch- und Trockenraum wesentlich reduziert worden:

Korb Nr. 1 Vorher: 159 Keime
Korb Nr. 1 Nachher: 78 Keime

Korb Nr. 2 Vorher: über 1.000.000 Keime
Korb Nr. 2 Nachher: 95 Keime

Korb Nr. 3 Vorher: über 1.000.000 Keime
Korb Nr. 3 Nachher: 40 Keime

Abschlussbemerkung:

Bei der Überprüfung der Keimbelastung des Reinigungswassers, welches mit den Frequenzen optimiert wurde, ist ein signifikanter Rückgang der Keime zu erkennen. Dieser Effekt wurde nur mit natürlichen Frequenzen erreicht, ohne jegliche Zugabe von Chemikalien.

Berichterstellung der Testergebnisse: Aschau im Chiemgau den 11.07.2013

